

Pressemitteilung
vom 30. September 2016

Dresdner Flüchtlingsprojekt gehört zu Europas besten: **ichhelfe.jetzt** setzt sich gegen mehr als 1.000 Bewerber durch und steht im Finale der European Social Innovation Competition

Mit je 50.000 € unterstützt die Europäische Kommission die drei europaweit besten und wirkungsvollsten Ideen zur Integration von Geflüchteten in Europa. Die Dresdner Hilfsplattform ichhelfe.jetzt hat sich gegen über 1.000 Bewerber durchgesetzt und gehört nun zu den zehn Finalisten. In vier Wochen entscheidet sich in Brüssel, welche drei Projekte als Sieger aus dem Wettbewerb hervorgehen.

Die Website ichhelfe.jetzt erfasst seit August 2015 bundesweit Spendenangebote in Form von Zeit- und Sachspenden, um freiwillige Helfer mit Hilfsorganisationen zusammenzubringen. So soll die Versorgung und Integration geflüchteter Menschen in Deutschland verbessert werden. Die vom Dresdner Arzt Dr. Johannes Bittner initiierte Onlineplattform konnte bereits zahlreiche der über 30.000 erfassten Spendenangebote erfolgreich vermitteln. Das Projekt will in Deutschland eine neue Helferkultur etablieren, hilfsbedürftige Menschen in die Gesellschaft integrieren und die offene und demokratische Gemeinschaft stärken.

Die Teilnahme an der European Social Innovation Competition ist ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung des Projekts: „Es geht hier um weit mehr als 50.000 €, auf die wir nun hoffen dürfen. Der Wettbewerb hat uns durch Coachings und eine mehrtägige Akademie geholfen, die Wirkungsweise von ichhelfe.jetzt weiter zu verbessern und eine nachhaltige Projektstruktur aufzubauen“, so Bittner.

Drei der zehn Finalisten werden am 27. Oktober in Brüssel als Preisträger bekanntgegeben und ausgezeichnet. Weitere Informationen zum Wettbewerb unter eusic.challenges.org.

Ansprechpartner

Pressekontakt: Mandy Pearson
Mail: mandy.pearson@ichhelfe.jetzt
Telefon: +49 351 26 44 11 18

Gründer: Dr. Johannes Bittner
Mail: johannes.bittner@ichhelfe.jetzt
Telefon: +49 351 26 44 11 11